

Auszug aus dem Protokoll der 1. SGA-Sitzung am 8. November 2017

1. Begrüßung

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

3. Bericht des Direktors

- fünf 1. Klassen, eine davon wieder als CoOL-Klasse; drei 5. Klassen, 2 gymnasial, 1 realgymnasial
- Gebäude: neue Geräte und Prallschutzwände in TS1; Generalsanierung in TS2: aufgrund unvorhergesehener Mängel in Unterkonstruktion völlig neue Ausschreibung notwendig (voraussichtlich Weihnachten)
Informatiksaal 3: neue Geräte mit Office 2016
- Schulentwicklung: neu Eingeführtes weiterführen
 - Rituale (Schulschluss- und –anfangsfeier)
 - Alternativprogramm
 - Schülerforum
 - Nachschularbeitenregelung, Nachholen versäumter Pflichten
 - Zertifizierung als CoOL-Schule (1. AHS)
 - Kennenlerntage 5. Klassen; das Wegfallen der Schiwoche in den 5. Klassen wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen
 - S-L-Gespräche: Ausweitung auf 6. Klassen
 - Schulfest am 22. Dezember
 - SQA – Weiterführung des EP (angelegt auf 3 Jahre): 2 Generalthemen (NOST, Wohlfühlen); zusätzliche Aktivitäten:
 - NOST – Vorbereitung auf Einführung: 6. Klassen 2019/20;
 - L-S-Gespräche auf Schüler/innenwunsch 7. Klasse freiwillig
 - CoOL-Schule: Organisation von CoOL-Wochen
 - Workshopangebot ILB für 5. Klassen: voraussichtlich 3 Nachmittage nach erster Schularbeitenrunde; keine Nachhilfe, sondern Lernorganisation, Lernplanung etc.
 - gemeinsame Präsentation der Wahlpflichtgegenstände in Form einer Info-Veranstaltung für 5. Klassen an einem Nachmittag
- Änderungen in der Reifeprüfungsverordnung
 - Das Thema des ersten Aufgabenpakets („literarische Klammer“) lautet ab dem Haupttermin des Schuljahres 2017/18 generell „Literatur – Kunst – Kultur“. Es wird also nicht mehr ein inhaltliches Thema (z.B. „Stadtleben“) als Klammertitel vorgegeben; die erste Aufgabe ist nach wie vor eine Textinterpretation, die zweite Aufgabe ist eine kurze Textsorte (Kommentar, Leserbrief oder Zusammenfassung), die sich mit einem literarischen/künstlerischen/kulturellen Thema auseinandersetzt.
 - Anzahl der Themenbereiche für die mündlichen Prüfungen ab 2017/18: Deckelung auf 18 statt bisher 24 Themenbereiche reduziert, kurzes Latein:

14; Fachgruppen legen Anzahl der Themenbereiche fest (Minimum: Wochenstundenanzahl Oberstufe x 2; Maximum: x 3; Bekanntmachung bis Ende November in Klassen und auf Homepage

- Kompensationsprüfungen ab 2018/19 schriftlich
- Textsorten „Empfehlung“, „offener Brief“ in Deutsch fallen ab 2019/20 weg
- Gesamtdauer Schularbeiten Deutsch und Fremdsprachen 7. und 8. Klassen: je 250 – 400 Minuten (bisher 350)
- Frage Rhetorikseminare – 8. Klasse: Angebot an Schüler/innen wird wieder gemacht; auf Ansuchen finanzielle Unterstützung von Schüler/innen möglich

4. Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen

- Elternsprechtag: Freitag, 16. Februar, 14.00 – 18.00 Uhr; Anmeldeprogramm; Buchungszeitraum: Donnerstag, 1. Februar, 8.00 Uhr, bis Mittwoch, 14. Februar, 12.00 Uhr
- Schiwochen 2., 3. Klassen
- schulbezogene Veranstaltung: Klettern der 3E-Klasse mit KV Beer zur Festigung der Klassengemeinschaft

5. Anliegen der SchülerInnenvertretung

- In Planung: Pinwand für Infos (z. B. Tauschbörse Taschenrechner); Schul-Pulli-Aktion (bereits von Direktion genehmigt)
- Nachhilfeprojekt: 50 SchülerInnen bereit, Nachhilfe zu geben; SV stellt Formular auf Homepage, das bei der Nachhilfestunde (5 Euro) ausgefüllt wird, mit u.a. Unterschrift der SchülerInnen, die Nachhilfe bekommen bzw. geben. Kurze inhaltliche Rückmeldung und IBAN zur Überweisung der Förderung (2 Euro) des Elternvereins (Angebot: kann auch im Sekretariat hinterlegt werden.)

Regelung der finanziellen Abgeltung für Stunden mit mehr als einem Teilnehmer: Erste(r) SchülerIn mit 2 Euro zusätzlich, jeder weitere mit 1 Euro
Abrechnung nicht jede Stunde, sondern mehrere Einheiten oder halbjährlich; unbürokratisch

- Anfrage Faschingsdienstag: Unterricht kann laut Direktion nicht entfallen; der EV wird wieder Faschingskräften sponsern
- Schulfest Oberstufe: In Zusammenarbeit mit GYS im K-Shake; für Jüngere: U-16-Bände; 24.00 Ende; im Frühjahr; keine Schulveranstaltung
- Nachholen versäumter Unterrichtspflicht am Freitagnachmittag: Die SV wünscht, dass die LehrerInnen diesen Nachmittag nicht als Drohung einsetzen. „Nachsitzen“ gebe es nicht. Rebeca Kling zitiert aus einer aks(aktion kritischer schüler)-Broschüre, wonach Hausübungen nicht nachgeholt werden dürften.

Reaktion des Direktors: Dieser Nachmittag sei nicht gedacht, als Drohung eingesetzt zu werden. Er werde eine entsprechende Mitteilung ans Kollegium machen. Der Ansicht, dass nicht verlangt werden kann, dass HÜ nachgeholt werden, wird widersprochen.

- Klassenfahrten 4. Klassen: Der Unterstufensprecher verweist auf eine von ihm gemachte Umfrage, dass die SchülerInnen diese Fahrten wieder durchgeführt haben möchten. Der Direktor verweist auf die Möglichkeit, am Montag und Dienstag in der letzten Schulwoche eine Abschlussveranstaltung zu machen. Außerdem sprächen das neu eingeführte Alternativprogramm und die zuletzt oft ausufernden Kosten (auch die Meinung der EV) dagegen.
- Alternativtage: Die SV fragt an, ob den 5. und 6. Klassen nicht auch Angebote der Unterstufe zugänglich gemacht werden sollten. Angesichts der unterschiedlichen Ansprüche erscheint das aber schwierig. Mag. Fellacher regt an, in den Oberstufenklassen zu eruiieren, wo die Interessen liegen. Die SV stimmt dieser Idee vollinhaltlich zu und erklärt sich bereit, eine Interessenserhebung durchzuführen.
- Oberstufenraum: Die SV wünscht sich Computer in den Oberstufenraum. In der Bibliothek sei es oftmals viel zu laut. Der Direktor erklärt sich bereit, mit dem IT-Kustos die technischen Möglichkeiten abzuklären.
Die Anfrage des Unterstufensprechers, ob es auch einen Unterstufenraum geben könnte, wird mit dem Verweis auf bestehende Möglichkeiten (Lernklassen) abgelehnt.
- Müllentsorgung: thematisiert wird die Entsorgung großer Gebinde (Pizzakartons); diese hat über den Container gegenüber dem Pausenhof Süd zu erfolgen
- Getränkeautomaten: Die SV beklagt, dass es seit Schulanfang noch nie Mineralwasser zu beziehen gab. Der Direktor verspricht, sich darum zu kümmern.
- Handy: Die SV wünscht sich, dass abgenommene Handys am Ende der Stunde und nicht erst am Ende der Unterrichtszeit zurückgegeben werden. Der Direktor verweist auf den erwünschten Lernprozess und die dadurch bewirkte Verhaltensänderung. Dem Wunsch wird demzufolge nicht entsprochen.
- „Bewegte Pause“: Der Unterstufensprecher beklagt, dass im Kasten „Bewegte Pause“ keine Bälle vorhanden seien bzw. dass sie von SchülerInnen in die Klassen mitgenommen und nicht mehr zurückgebracht würden. Mag. Konzett verspricht, das Problem bei der demnächst stattfindenden Sitzung der SportlehrerInnen zu thematisieren.

6. Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen.